



25.01.2023

## Enttäuschende erste Runde - Jetzt kommt es auf Alle an!

**Kein Angebot der öffentlichen Arbeitgeber - keine Wertschätzung für die Beschäftigten**

### Kalt durchgestartet und kalt erwischt!

Gestern wurde die Arbeitgeberseite zur ersten Verhandlungsrunde durch den dbb beamtenbund und tarifunion, unsere **vbba-Landesgruppe Berlin-Brandenburg** und viele weitere Fachgewerkschaften vor dem Haupteingang des Kongresshotels am Templiner See in Potsdam begrüßt.

Pünktlich um 12:10 Uhr bei winterlicher Kälte kamen ca. 300 Gewerkschaftsmitglieder, um mit Protestaktionen vor Ort ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Mit einem lauten Konzert aus Ratschen und Trillerpfeifen wurde die Bundesinnenministerin Nancy Faeser begrüßt. Ziel war es, den Arbeitgebern zu demonstrieren, dass die **Leidensfähigkeit der öffentlich Beschäftigten erschöpft** ist.

### Unsere Forderungen:

- Erhöhung der Tabellenentgelte um 10,5 %, mindestens jedoch 500 Euro,
- Erhöhung der Entgelte der Auszubildenden, Studierenden, Praktikantinnen und Praktikanten um 200 Euro sowie eine verbindliche Zusage zur unbefristeten Übernahme der Azubis,
- Laufzeit 12 Monate.

Weiterhin erwarten wir:

- Zeitgleiche und systemgerechte Übertragung des Volumens auf den Bereich der Beamtinnen und Beamten sowie Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger des Bundes,
- eine Reduzierung der 41-Stunden-Woche im Bereich der Bundesbeamtinnen und -beamten,
- Verlängerung des Tarifvertrags zur Gewährung von Altersteilzeit.



Fotos: dbb / Friedhelm Windmüller

**vbba – Mit Vielfalt Zukunft gestalten**

